

Deutsches Rotes Kreuz 



Jugendrotkreuz



# JRK-Bericht

September 2019 bis August 2020

[www.jugendrotkreuz.de](http://www.jugendrotkreuz.de)

# INHALT

<b>EDITORIAL</b> .....	3
<b>DAS JRK AUF BUNDESEBENE</b> .....	4
Eure Bundesleitung .....	4
Eure Bundesgeschäftsstelle .....	5
Eure Projekt- und Arbeitsgruppen auf Bundesebene .....	6
<b>VERBANDSARBEIT</b> .....	8
Unser Jugendrotkreuz in Zeiten von Corona .....	8
Und auf Bundesebene!? .....	9
<b>KAMPAGNE</b> .....	10
Ein letzter Blick zurück: Was geht mit Menschlichkeit? .....	10
Doch hier ist nicht das Ende! .....	11
<b>INTERNATIONALES</b> .....	12
Wir haben's getan .....	12
<b>VIELFALT UND INKLUSION</b> .....	13
Das Feld ist bereit .....	13
Und konkret? .....	13
<b>SCHULARBEIT</b> .....	14
<b>NOTFALLDARSTELLUNG</b> .....	15
<b>GREMIENARBEIT</b> .....	16
14. JRK Bundeskonferenz 2019 in Gera .....	16
Klimahilfe-Broschüre 2020 .....	17
Jugend gestaltet DRK 2030 - Workshop .....	17
<b>BUNDESWETTBEWERBE 2019</b> .....	18
Gemeinsam sind wir stark! .....	18
Moin auch! .....	20
<b>ZU GUTER LETZT</b> .....	22
Bekannte JRK-Termine .....	22
<b>IMPRESSUM UND FÖRDERUNG</b> .....	23

## Liebe Jugendrotkreuzlerinnen und Jugendrotkreuzler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

insbesondere die hinter uns liegenden Monate waren und sind immer noch eine große Herausforderung für uns alle. Das Corona-Virus prägt unseren Alltag und es ist keine Überraschung, dass auch unser Jugendverband sich in der und durch die Pandemie verändert. Gerade unser Jugendrotkreuz stellt das Wohl der Menschen in den Mittelpunkt und ist stark geprägt vom direkten Miteinander auf allen Ebenen. An vielen Stellen wurde es schwieriger füreinander da zu sein, gleichzeitig wurde es aber auch wichtiger. Auch innerhalb des Verbandes – ob in Gruppenstunden oder Gremiensitzungen – überall galt und gilt es neue Wege zu finden und auszuprobieren. Wir freuen uns wahnsinnig, wie toll ihr alle diese vielen kleinen großen Herausforderungen angenommen habt!

Doch das vergangene Jahr hat natürlich vieles mehr zu bieten als nur das Corona-Virus. Mit der BuKo 2019 haben wir unsere Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“ und unsere Kampagnenforderungen in die Welt geschickt. Wir werden uns immer gerne an die intensiven Jahre dieser Kampagne erinnern und bleiben dran an der Verwirklichung unserer gemeinsam formulierten Ziele!

Gleichzeitig haben wir kräftig an der Zukunft des Verbandes gebastelt – sowohl im JRK wie auch im Erwachsenenverband:

- Das Thema Nachhaltigkeit rückt durch die Beschlüsse der vergangenen BuKo mehr und mehr in unseren Fokus. Allerhöchste Zeit euch unsere überarbeitete Klimahilfe-Broschüre vorzustellen!
- Der Prozess zur Strategie 2030 des DRK läuft und das JRK mischt mit, etwa durch unseren intensiven Workshop in Wolfsburg
- Der Themenfindungsprozess für die neue Kampagne (Start 2022) hat bereits begonnen und wir freuen uns sehr über eure rege Beteiligung

Bevor wir uns wieder in die Arbeit stürzen, wollen wir euch von all dem in diesem Jahresbericht erzählen. Viel Spaß beim Blättern, Schmökern und Erinnern – und dann volle Kraft Richtung Zukunft!

**Herzliche Grüße, Eure Bundesleitung**  
**Marcus, Mandy, Marcel, Gina, Erik und Daniela**



v. links n. rechts:  
Marcel Bösel,  
Mandy Merker,  
Daniela Nagel-  
schmidt,  
Erik Heeren,  
Gina Penz und  
Marcus Janßen

## DAS JRK AUF BUNDESEBENE

### EURE BUNDESLEITUNG

Als Bundesleiter vertritt **Marcus Janßen** das JRK im DRK-Präsidium und im Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst. Zudem arbeitet er als Vertreter der Gemeinschaften im DRK-Finanzausschuss mit und bringt als Steuerungsgruppenmitglied die Perspektiven des Ehrenamtes der Gemeinschaften in den DRK-Zukunftsprozess „Strategie 2030“ ein. Innerhalb des JRK verantwortet Marcus die Schularbeit und koordiniert die Bundesleitungsarbeit, ist Disziplinarvorgesetzter für JRK-Leitungskräfte und verantwortlich für Grundsatzangelegenheiten

**Mandy Merker** hat die Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“ mit jeder Menge Herzblut begleitet. Sie kümmert sich um den Strategieprozess des Jugendrotkreuzes und ist zuständig für die Themen „Leitungskräfte stärken“ sowie Demokratie (er)leben. Nach außen vertritt Mandy den Verband im Deutschen Bundesjugendring.

Für die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort sowie die gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit ist **Erik Heeren** verantwortlich. Er ist zudem Ansprechpartner für das Thema Nachhaltigkeit im Jugendrotkreuz.

**Gina Penz** übernimmt die Themen Vielfalt und Inklusion sowie Internationales. In dieser Funktion vertritt sie die Bundesleitung und das Jugendrotkreuz auch auf der internationalen Ebene und den dort stattfindenden Gremien. Sie ist außerdem zuständig für die Notfalldarstellung.

Den Prozess zur neuen Kampagne, die 2022 starten wird, betreut **Marcel Bösel**. Außerdem kümmert er sich um die Bundeswettbewerbe und die Öffentlichkeitsarbeit. Wie Marcus vertritt auch er das Jugendrotkreuz im Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst.

## EURE BUNDESGESCHÄFTSSTELLE

Gemeinsam mit der ehrenamtlichen Bundesleitung bilden die hauptamtlichen Mitarbeitenden der Bundesgeschäftsstelle in Berlin die Bundesebene des Jugendrotkreuzes. Die Bundesgeschäftsstelle unterstützt die Bundesleitung in ihrer strategischen Arbeit und erledigt die alltägliche Verbandsarbeit.



**Daniela Nagelschmidt** leitet die Bundesgeschäftsstelle und ist Teamleiterin im DRK-Generalsekretariat. Damit ist sie Ansprechpartnerin für alle Grundsatzangelegenheiten des Jugendrotkreuzes und zudem

beratendes Mitglied der JRK-Bundesleitung.

Zuständig für die Organisation der Bundesgeschäftsstelle ist ab dem 01.10.2020 **Silja Schlotke**. Das macht sie zur Ansprechpartnerin für die Bundesleitung und für die Organisation von Veranstaltungen wie die Bundeskonferenz, Gremiensitzungen und Sitzungen von Arbeitsgruppen und Seminaren.

Als Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist **Maximilian Würdig** verantwortlich für das Corporate Design, die Redaktion der Webseite und der **Social Media-Kanäle**.



**Sandra Döring** ist als Bildungs-Referentin zuständig für die Kampagnen des JRK. Zudem kümmert sie sich um die humanitäre Bildungsarbeit sowie das Strategiefeld „Demokratie (er-)leben“.

Um die Planung und Koordination der JRK-Bundeswettbewerbe kümmert sich **Christoph Dormeier**. Gleichzeitig ist er zuständig für die Gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit. Damit ist er Ansprechpartner für alle inhaltlichen

Themen und bei Fragen der Planung, der Organisation, des Ablaufs und der Auswertung der Bundeswettbewerbe. Zudem ist ihm das strategische Thema „Nachhaltigkeit“ zugeordnet.



Außerdem bald wieder in der Bundesgeschäftsstelle für das JRK aktiv:

- > Bildungsreferent/-in für Internationales ist zuständig für alle Fragen zum internationalen Jugendaustausch, zu den Themen Inklusion und Vielfalt sowie zum Thema „Leitungskräfte stärken“.
- > Bildungsreferent/-in für die Schularbeit ist zuständig für alle Themen rund um das Thema Schule sowie für die Notfalldarstellung.



## EURE PROJEKT- UND ARBEITSGRUPPEN AUF BUNDESEBENE

### AG JRK-KIDSCAMP 2021



Planen mit uns das JRK-Kidscamp 2021:  
*Jörg Aderholz, Andre Banowski, Marion Fröhlich,  
Schani Steffen Hipp, Melina Krienke, Mona Lampe,  
Carsten Lange, Marco Lübeck, Verena Müller und  
Marcus Janßen.*

### AG BUNDESWETTBEWERBE



Die Mitglieder der AG Bundeswettbewerbe planen  
mit viel Herzblut unsere tollen Wettbewerbe:  
*André Büchner, Sabrina Grünke, Christian Michael,  
Anna Pestalozza, Diana Schneider, Mario Schwabe,  
Nico Wildemann, Merle Winkelmann und Marcel  
Bösel.*

## AG JRK IN SCHULE



Vielen Dank für euren Einsatz!!  
*Jovin Bürchner, Jule Gabriel, Susanne Henn, Julia Martens, Sasha Roewer, Jane Schenk, Joachim Scholz und Erik Heeren setzten sich in der AG JRK in Schule für die Interessen der Jüngsten ein.*

## AG KAMPAGNE „WAS GEHT MIT MENSCHLICHKEIT?“



Leisteten bis zum Ende der Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit“ ganze Arbeit: *Sebastian Driemer, Esther Fienhold, Christian Bully Freihart, Catrin Grunewald, Michael Lengler, Jessica Rauber, Florian Werner, Mandy Merker und viele mehr. Wir sagen Dankeschön für euer Engagement!*

## AG NOTFALLDARSTELLUNG

In der AG Notfalldarstellung im Einsatz: *Alina Diribas, Daniel Hein, Xandra Kelm-Karpf, Carsten Kohnen, Tobias Müller, Lisa Preuß, Michael Zang und Gina Penz erarbeiten Konzepte und Lehrunterlagen für die realistische Notfalldarstellung.*



## MEDIENTEAM DES BUNDESVERBANDES

Dokumentieren fleißig alle Veranstaltungen auf Bundesebene des JRK mit Fotos, Videos und Texten auf Social-Media, der Website und in vielen unserer Publikationen, die Mitglieder des JRK-Medienteams: *Florian Bohn, Karina Hartmann, Klaus Herberth, Christian Inderst, Guido Liedtke, Morian Müller und Benni Obenaus. Aus der Bundesleitung ist Marcel Bösel mit dabei.*

*Ihr könnt das Medienteam auch als Unterstützung für Veranstaltungen im Landesverband etc. anfragen. Meldet euch einfach in der Bundesgeschäftsstelle.*



## VERBANDSARBEIT

### UNSER JUGENDROTKREUZ IN ZEITEN VON CORONA

Das Corona-Virus schränkt unseren Alltag seit März 2020 sehr ein. Maßnahmen wie Maskenpflicht und Abstandsgebot sind nötig, um die Ausbreitung von Covid-19, also der Krankheit, die das Virus auslöst, zu verhindern. Diese Maßnahmen haben großen Einfluss auf unsere Gesellschaft und auch wir im JRK spüren die Veränderungen im täglichen Miteinander. Doch gemeinsam haben wir in den vergangenen Monaten Wege gefunden, dennoch Zeit miteinander zu verbringen und an unseren Zielen zu arbeiten – und zwar auf allen Ebenen.

Unter dem Hashtag **#JRKistFürDichDa** haben wir bundesweit viele tolle Ideen aus dem Verband für digitale Gruppenstunden, Spiele und Austauschmöglichkeiten zusammengetragen. Mittlerweile sind hier allein auf Instagram über 800 Beiträge zusammengekommen, die zum Ausprobieren und Nachmachen anregen, informieren und zum Schmunzeln bringen. Danke, dass ihr euch an dieser Sammlung so tatkräftig beteiligt habt!

**#JRKistFürDichDa**



## UND AUF BUNDESEBENE!?

In den vergangenen Monaten haben wir außerdem jede Menge Online-Kurse durchgeführt, etwa zum Thema Kinderrechte ins Grundgesetz, zum Humanitären Völkerrecht oder zu unserer Arbeit auf der internationalen Ebene.

Für uns auf Bundesebene war auch sehr wichtig, schnell andere Möglichkeiten zum gemeinsamen Austausch zu finden und so die Gliederungen in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen. So entstand eine Austauschplattform für die Landesverbände, auf der

Ideen und Konzepte für diese herausfordernde Zeit zu Verfügung gestellt werden können. Durch regelmäßige Videokonferenzen zu verschiedenen Themen haben wir es geschafft trotz Kontaktbeschränkungen den direkten Draht zueinander zu halten. Auch unsere jährlichen Highlights, die Bundeswettbewerbe und die Bundeskonferenz, unser höchstes Entscheidungsgremium im Verband, müssen in diesem Jahr digital stattfinden. Mit der **JRK-Challenge** haben wir uns für die Wettbewerbe einen schönen Ersatz ausgedacht und freuen uns sehr **über euer großes Interesse!**

Noch bis 24. Oktober könnt ihr mitmachen und tolle Preise gewinnen ➔ [www.jrk-challenge.de](http://www.jrk-challenge.de)

Ihr seht, diese Zeit ist eine große Herausforderung für uns alle. Aber spätestens die zurückliegenden Monate zeigen: Gemeinsam nehmen wir jede Hürde!





## EIN LETZTER BLICK ZURÜCK: WAS GEHT MIT MENSCHLICHKEIT?

### KAMPAGNE

Der Grundsatz der Menschlichkeit spielt in der Rotkreuz-Rothalbmond-Bewegung eine sehr wichtige Rolle. Doch als eines von sieben Schlagwörtern (**Na, wie lauten die anderen sechs Grundsätze?**) ist der Begriff nur schwer greifbar. Entscheidend ist es für uns als Mitglieder dieser weltweiten Familie also, Menschlichkeit in unseren Alltag zu übersetzen und so mit Leben zu füllen – und zwar ganz konkret vor Ort und darüber hinaus!

Das war das Ziel unserer gemeinsamen Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“. Gemeinsam haben wir überlegt, diskutiert und recherchiert, was

Menschlichkeit für uns bedeutet und wie wir diesen Wert in die Welt tragen können. Und ganz oft, haben wir einfach mal gemacht!

Mit der BuKo 2019 ist diese spannende Kampagne nun also tatsächlich Geschichte.

Eins ist sicher: Natürlich werden wir die Verwirklichung unserer Forderungen weiter vorantreiben. Versprochen!

**An dieser Stelle wollen wir nun aber ein letztes Mal kurz Danke sagen: Vielen Dank, dass ihr euch an „Was geht mit Menschlichkeit?“ beteiligt und das Wort Menschlichkeit mit Leben gefüllt habt!**

Mehr Infos darüber wie die Kampagne lief, findet ihr übrigens auf unserer Website in der ausführlichen Broschüre zur Kampagnen-Dokumentation

## DOCH HIER IST NICHT DAS ENDE!

Das Ziel der Kampagne bleibt natürlich Ziel unserer Arbeit – die Grundsätze heißen ja nicht umsonst Grundsätze.

Die Verwirklichung unserer Forderungen an Politik und Verband werden wir weiterhin verfolgen.

**MEHR ZU UNSEREN FORDERUNGEN FINDET  
IHR IM BERICHT ZUR BUKO 2019**

Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass unsere Arbeit auch in Zukunft für alle verfügbar ist: Dazu richten wir auf der Website der Kampagne [www.wasgehtmitmenschlichkeit.de](http://www.wasgehtmitmenschlichkeit.de) einen digitalen Lernbereich ein. Das erste Thema, das wir hier aufgreifen, ist „Gewaltfreie Kommunikation“. Im kommenden Jahr werden wir den Lernbereich kontinuierlich weiterwickeln und Lernvideos, Quizformen und Methodenblätter bereitstellen. Schaut vorbei!

## AUF AUF, WEITER GEHT'S

Fast wären wir ja sentimental geworden, dabei überwiegt bei uns längst die **Vorfreude und der Tatendrang!**

Denn obwohl unsere nächste Kampagne erst 2022 starten wird, stecken wir schon mitten in den Vor-



bereitungen. Eine Kampagne will schließlich gut geplant sein. Da wir euch von Anfang an **dabei haben** wollen, haben wir schon dieses Jahr damit begonnen, mögliche Themen zu finden und zu diskutieren.

Nach einem Workshop für alle JRK-Mitglieder im Juni und einer offenen Online-Diskussion im Juli und August, gehen wir im September 2020 in die entscheidende Phase. Auf der BuKo 2020 stimmen die ehrenamtlichen Delegierten über das Thema unserer neuen Kampagne ab.

Euer Engagement während der Workshops und die große Beteiligung an der Online-Diskussion beeindrucken uns sehr. Herausgekommen sind viele tolle, sehr unterschiedliche Ideen – Danke, dass ihr euch von Anfang an so einbringt! Wir freuen uns auf die Bundeskonferenz und sind ganz gespannt auf das Ergebnis der Abstimmung!

# INTERNATIONALES



Im Dezember 2019 waren wir bei den statutarischen Meetings in Genf. Hier finden jedes Jahr innerhalb von zwei Wochen jede Menge Sitzungen statt: Neben den Gremien der Föderation und des Internationalen Komitees der Rotkreuz-Rothalbmond-

Bewegung, finden auch immer Treffen mit Vertretenden von Regierungen aus der ganzen Welt statt. Für uns hat die Stellvertreterin der Bundesleiterin Gina Penz als Teil der DRK-Delegation teilgenommen, in unserer JRK-Delegation für das Jugendmeeting waren noch unsere Internationale Botschafterin Eva Croon und Elisa Klaus aus dem Landesverband Hamburg dabei.

## WIR HABEN'S GETAN

Lange haben die jungen Menschen aller Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften gekämpft, auch unser Erwachsenenverband hat sich dafür ausgesprochen – nun war es soweit, wir haben's getan: **Zum ersten Mal haben wir im Dezember 2019 die Youth Commission gewählt.** Es ist die höchste Leitungsebene weltweit für das Jugendrotkreuz, der Vorsitzende vertritt unsere Anliegen auch im Präsidium der Föderation.



Bas van Rossum, aktiver Botschafter unserer vergangenen Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“, wurde mit großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt. Für die europäische Region sind nun Vera Carlbaum Wrennmark, Bundesleiterin des schwedischen Jugendrotkreuzes und Marina Kozhedub, Mitglied des europäischen Jugendkomitees (EYCC) gewählt worden.

## ABER NOCH ETWAS IST ZUM ERSTEN MAL PASSIERT.

Schon im Vorfeld der Sitzungen haben sich alle Jugenddelegierten über Social Media vernetzt, Themen vorbesprochen und diskutiert. Auch während den Sitzungen haben wir auf diesem Weg einen schnellen Meinungsaustausch organisiert, sodass wir bei Wortbeiträgen eng zusammenarbeiten konnten und in Absprache mit unseren eigenen Delegationen sogar gemeinsame Statements verfassten. So konnten wir auf einige Beschlüsse aktiv und mit starker Stimme Einfluss nehmen.

# VIelfALT UND INKLUSION

## DAS FELD IST BEREITET

Für uns ist klar: Wir als JRK wollen das Themengebiet Vielfalt und Inklusion voranbringen. Gerade weil wir längst nicht mehr die Augen vor jenen gesellschaftlichen Strömungen verschließen können, die ausschließlich ihre eigenen Sicht- und Denkweisen akzeptieren. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir uns tiefgehend mit diesen Themen auseinandersetzen müssen, sie sind extrem wichtig für unser gesellschaftliches Miteinander.



Daher haben wir im Frühjahr unsere große Vielfaltsumfrage durchgeführt. Wir wollten herauszufinden,

welche Aspekte dieses riesengroßen Themengebiets euch wichtig sind, wo ihr Gesprächsbedarf habt, zu welchen Themen ihr im Verband arbeiten wollt.

Auf diesem Weg setzen wir mit eurer Hilfe nun die Schwerpunkte für die weitere Arbeit am Thema. Die Ergebnisse werden das Sachgebiet und unseren Verband zukünftig prägen – Danke für eure rege Beteiligung!

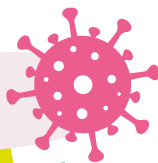
## UND KONKRET?

Auch die kleinen Schritte zählen, um zu zeigen, dass es uns ernst ist: Vielleicht ist euch schon aufgefallen, dass wir unsere Social-Media Beiträge etwas umgestaltet haben, einfacher schreiben und Bildbeschreibungen verwenden. Wir wollen sichtbare Signale setzen und Denkanstöße geben – innerhalb wie außerhalb des Verbandes. Uns geht es darum, mit euch gemeinsam zu lernen und zugänglich zu sein. Denn so stellen wir uns das Jugendrotkreuz vor, offen für alle, für neues und immer zusammen!

Außerdem findet ihr nun auf unserer Website die JRK-Ordnung, den Strategischen Rahmen und die Geschäftsordnung zur Bundeskonferenz „leicht verständlich“.

# DIE ALLERERSTEN

Das junge Erste Hilfe Portal



Wie kann ich  
in Coronazeiten  
helfen?

## SCHULARBEIT

Die Schularbeit ist für uns ein zentrales Thema in der Bildungsarbeit. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigen uns, wie wichtig diese Arbeit ist. Darum haben wir 2020 ein Projekt gestartet, um zu zeigen, wie Erste Hilfe und Füreinander - da - sein auch in Zeiten von Corona möglich ist. Mit Online- und Offline-Angeboten, Informationen und Spielen bringt euch die Plattform „Die Allerersten“ das Thema Erste Hilfe näher. Wir zeigen, warum schon einfache Schutzmaßnahmen wie Abstandhalten und regelmäßiges Händewaschen dabei helfen, das Corona-Virus einzudämmen.

**Die Allerersten gibt es überall. Sie sind junge Menschen, die im Notfall für andere da sind, helfen und trösten. Alles was du brauchst, um zu ihnen zu gehören? Ein bisschen Mut und die Grundlagen der Ersten Hilfe. Das eine hast du schon – den Rest lernst du bei uns.**

Zusammen mit den Schulen vor Ort machen wir Kinder und Jugendliche mit Erste Hilfe vertraut. Als Jugendrotkreuz sind wir kompetenter und erfahrener Ansprechpartner für die Schulen. Wie die Plattform „Die Allerersten“ zeigt, verwirklichen wir auch ganz konkrete Projekte, die euch wichtige Informationen vermitteln.

Mit dem Schulsanitätsdienst (SSD) bieten wir Jugendlichen an weiterführenden Schulen seit Jahrzehnten die Möglichkeit, ihre Schulgemeinschaft tatkräftig zu unterstützen und Schule zu einem sichereren Ort zu machen. Mit unserem Kooperationspartner Hansaplast etablieren wir das Thema Erste Hilfe zusätzlich Schritt für Schritt auch an Grundschulen.

Wir sind der Meinung, dass alle Menschen helfen wollen und können, egal ob jung oder alt. Und wir sind überzeugt: Unser Engagement sorgt nicht nur für mehr Sicherheit an Schulen. Wir fördern so auch die Entwicklung junger Menschen zu hilfsbereiten, verantwortungs- und zugleich selbstbewussten Menschen.



## NOTFALLDARSTELLUNG

Thematisch eng mit der Ersten Hilfe verbunden ist die Notfalldarstellung. Blutende Wunden zu sehen oder Schmerzensschreie zu hören, erzeugt Stress für die Helfenden. Die Notfalldarstellung ist ein wichtiges Mittel, um solche, für jeden Menschen extremen Situationen zu üben und Ängste abzubauen. Geschminkte Wunden und Schauspiel helfen dabei, Menschen ganz konkret an diese Stresssituation zu gewöhnen. So können wir Maßnahmen und Techniken immer wieder realitätsnah üben, so dass wir sie im Ernstfall ganz automatisch umsetzen können.

Um diesen Zugang auch für Kinder möglich zu machen, ohne sie zu erschrecken, arbeitet unsere AG am Thema „Kindgerechte Notfalldarstellung“. Natürlich wirkt sich das Corona-Virus auch auf das Thema Notfalldarstellung aus, denkt nur an die Hygiene beim Schminken oder die Abstandsregelungen, wenn

ihr Stabile Seitenlage übt. Deshalb stellen wir derzeit Tipps und Hinweise zum Thema „Notfalldarstellung und Corona“ zusammen.

Die gemeinsame Notfalldarstellung schafft auch Berührungspunkte zu den anderen Gemeinschaften unseres Verbandes. Der Austausch und die Zusammenarbeit ermöglichen es, uns innerhalb des Verbandes mit den anderen Gemeinschaften noch besser zu vernetzen und gegenseitig von unseren Erfahrungen und Ideen zu profitieren.

**DAS JRK IST NICHT NUR DER ORT, WO ICH  
VERANTWORTUNGSVOLL TÄTIGKEITEN  
ÜBERNEHME, SONDERN VOR ALLEM DER ORT,  
AN DEM ICH MICH MIT MENSCHEN UMGEBEN  
DARF, DIE ICH DANKBAR „FREUNDE“ NENNE!**

**DANNY WILMS**



# GREMIENARBEIT

## 14. JRK BUNDESKONFERENZ 2019 IN GERA

Gut 100 Teilnehmende kamen am 28. und 29. September 2019 in Gera (LV Thüringen) zusammen und stellten die Weichen für die Zukunft unseres Verbandes. Mit **DRK-Generalsekretär Christian Reuter** beschäftigten wir uns mit der Strategie des DRK bis zum Jahr 2030. Das Ziel: Junge Mitglieder noch stärker einzubinden und hierfür ehrenamtsfreundliche Strukturen zu schaffen. Zielgruppengerechte Infomaterialien und Veranstaltungen sollen eine breite Teilhabe erleichtern. Die Bundesleitung vertritt diese Ergebnisse in den zuständigen Gremien des Gesamtverbandes.

Nicht weniger wegweisend für das JRK waren Diskussion und Beschluss zum Thema Nachhaltigkeit – und zwar ganz konkret: Gemeinsam tragen wir dafür Sorge, die Themen Klimaschutz, Klimawandel und Nachhaltigkeit in unsere Verbandsarbeit einfließen zu lassen. In Gera verständigten wir uns darauf, unsere Bildungsangebote und -materialien mit diesem thematischen Bezug zu prüfen und weiterzuentwickeln. Ein erstes Ziel haben wir uns auch gleich gesteckt: **Ab 2020 wollen wir alle Veranstaltungen auf Bundes- und Landesebene frei von Einwegplastik und Einweggeschirr halten. Diesem Ziel soll nun jedes Jahr ein weiteres konkretes Ziel folgen.**

Ein weiterer Schwerpunkt war das Thema JRK und Schule: Hier verabschiedeten wir ein Konzept zur notwendigen Unterstützungsstruktur in der JRK-Schularbeit. Außerdem haben wir konkrete Maßnahmen zur Einbindung der Ersten Hilfe von der Vor- schule bis in den Universitätsbereich beschlossen.

**Als emotionalem Höhepunkt beendeten wir mit der Verabschiedung unserer Kampagnenforderungen und Standing Ovationen unsere Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“.** Die Forderungen sind breit gefächert und richten sich sowohl an die politischen Entscheider wie auch uns selbst als Jugendrotkreuz.

Beispiele gefällig? Von der Politik fordern wir die Absenkung des aktiven Wahlalters auf 14 Jahre. Im Jugendrotkreuz wollen wir mehr und einfachere Beteiligungsformen schaffen. Außerdem ist es unser Ziel, mehr Delegationsmandate an Kinder und Jugendliche zu vergeben und alle Ordnungen und Richtlinien in leichter Sprache verfügbar zu machen, um so die Beteiligung möglichst vieler Menschen zu erreichen.

Die Bundeskonferenz 2019 bleibt uns in großartiger Erinnerung – Danke an alle Beteiligten!



# GESAGT, GETAN!

Hier seht ihr zwei Beispiele, die direkte Folge unserer Diskussionen auf der BuKo 2019 sind!

## KLIMAHILFE-BROSCHÜRE 2020

Das weltweite Engagement junger Menschen für Klimaschutz zeigt: Sie schauen nicht weg, sondern setzen sich aktiv für die Zukunft unserer Welt ein. Wir als Jugendrotkreuz leisten unseren Beitrag – zum einen, indem wir junge Menschen darüber aufklären, wie sie auf die Folgen des Klimawandels reagieren können. Zum anderen aber auch, indem wir Bildungsarbeit für mehr Klimaschutz machen. Mit der Aktualisierung der Klimahilfe-Broschüre, die wir erstmals im Rahmen unserer Kampagne „Klimahelfer: Änder’

was, bevor’s das Klima tut!“ (2012-2014) veröffentlicht haben, wollen wir aufklären, Unterstützung für klimabedingte Notsituationen geben und zum aktiven Klimaschutz motivieren. Wir müssen handeln, die Zukunft liegt in unserer Hand. Los geht’s!

## JUGEND GESTALTET DRK 2030 - WORKSHOP

Das DRK macht sich fit für das Jahr 2030. Dazu dient die Erarbeitung der „Strategie 2030“ und wir sind dabei! Was ist uns als Jugendrotkreuz wichtig, wo sehen wir das DRK in Zukunft und welche Herausforderungen warten auf uns?

Ziel unseres Workshops war es, die Perspektive der Jugend aktiv in den Gesamtprozess der Strategie 2030 des DRK einzubringen. Um gemeinsam über die Zukunft ihres Verbandes zu sprechen und diese Perspektive zu erarbeiten, trafen sich vom 06. bis 08. März 2020 18 Jugendliche aus ganz Deutschland mit Bundesleiter Marcus Janßen sowie mit Annika Gerhardt von der JRK-Landesleitung Hessen in Wolfsburg. Inhaltlich gestalteten Laura, David und Johannes vom Juniorhessenrat diesen Workshop.

Die Veranstaltung war Teil des Arbeitsprozesses, der unseren gesamten Verband einbezieht. Dieser Prozess wurde aufgrund der Corona-Beschränkungen sogar noch einmal verlängert. So will das DRK-Präsidium sicherstellen, dass sich trotz der Einschränkun-



gen so viele Menschen wie möglich einbringen können. Durch die Beteiligung vieler Menschen entsteht ein Gesamtbild, an dem sich zukünftig alle Mitglieder orientieren können und gleichzeitig Lust haben, zusammen die entstandenen Ziele zu verwirklichen.

Die Zukunft unseres gesamten Verbandes geht uns alle an und ist definitiv ein Thema, zu dem gerade die Jugend nicht schweigen sollte und nicht schweigen wird – JRK macht Zukunft!

# BUNDESWETTBEWERBE 2019

Unsere Bundeswettbewerbe zählen natürlich jedes Jahr zu den absoluten Höhepunkten. 2019 waren wir in Merseburg und in Kiel zu Gast – aber lest selbst!



## GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Vom 6. bis zum 8. September 2019 waren wir zu Gast in Merseburg. Aus gutem Grund! Dort fand dieses Jahr unser Bundeswettbewerb der Stufe I statt. Lest hier was in der Heimat von Rabe Socke so los war.

### 29. Bundeswettbewerb des Deutschen Jugendrotkreuz der Altersstufe I

Anfang September war es soweit: Knapp 150 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren trafen sich zum 29. Bundeswettbewerb des Deutschen Jugendrotkreuz der Altersstufe I. Mit rund 100 Betreuenden, Fahrern und Schlachtenbummlern waren sie aus 18 der insgesamt 19 Landesverbände nach Sachsen-Anhalt gereist, um „Deutschlands beste Jugendrotkreuzgruppe“ zu küren.

Am Merseburger Zentrum, dem „Entenplan“, fanden die Kinder auf ihrem 3,5 km langen Parcours durch die Stadt eine Gruppe verletzter Menschen vor. Hier

hatten es einige Jugendliche auf ihren Skateboards zu wild getrieben und sich einige Blessuren zugezogen – so das Szenario. Natürlich waren diese durch das Notfalldarstellungsteam aus Magdeburg professionell und realistisch geschminkt worden. Hier mussten die Wettbewerbsmannschaften als Ersthelfende nacheinander die Verletzten so lange fach- und sachgerecht versorgen, bis Rettungsdienst und Notarzt eingetroffen waren – natürlich nur in Gestalt der allgegenwärtigen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter.

Der äußerst abwechslungsreiche Parcours durch die Saalestadt führte die Wettbewerbsgruppen natürlich auch zum Merseburger Schloss. Hier lebt seit vielen Jahren ein Rabenpärchen in einer großen Voliere, welches gemäß einer Sage aus dem 15. Jahrhundert daran erinnern soll, niemals im Jähzorn ein Urteil zu fällen. Hinter dem Schloss selbst waren wiederum Schreie und das Weinen „verletzter“ Menschen zu hören. Hier erwarteten die jungen Teilnehmenden verschiedene „Verletzte“, welche aber in diesem Fall nicht als Gruppe, sondern jeweils nur von einem Helfenden betreut werden durften.



Ein solcher Wettbewerb soll aber nicht nur aus harten Anforderungen in Erste-Hilfe-Theorie und -Praxis bestehen, sondern den Kindern auch Spiel und Spaß bringen. So war für Gelegenheiten gesorgt, sich an den verschiedensten Spiel-Stationen so richtig auszutoben und Punkte beispielsweise durch Rennen anstatt durch Nachdenken zu ergattern.

Bei der abendlichen Abschlussveranstaltung mussten die erschöpften, aber gespannt wartenden Kinder unbedingt noch dem Raben Socke bei der Suche



nach dem Schlüssel für seine Schatztruhe helfen. Hinweise hierzu hatten sie tagsüber auf dem Wettbewerbsparcours erhalten.

An diesem Wochenende hatten Teilnehmende, Betreuende und Helfende gleichermaßen ihren Spaß. Marcel Bösel, Stellvertretender JRK-Bundesleiter, brachte seine Freude über die gelungene Veranstaltung gegenüber der Präsidentin des DRK-Kreisverbandes, Maritta Morgner, auf den Punkt: „Wir kommen gerne und jederzeit wieder zu euch!“

## MOIN AUCH!

Was für ein Wochenende in Kiel! Dort fand vom 11. bis 13. Oktober 2019 der 16. Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen für JRK-Gruppen in der Wasserwacht statt. Klingt sperrig, war aber super.

### 16. Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen für JRK-Gruppen in der Wasserwacht



Über 150 Kinder und Jugendliche verteilt auf 26 Gruppen aus 9 Landesverbänden kamen Mitte Oktober in Kiel zum 16. Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen für JRK-Gruppen in der Wasserwacht zusammen. Mit Gruppenbetreuenden, Fahrenden, Helfenden, Gästen, etc. waren am Samstag fast 500 Personen vor Ort.

Das Glück war in Kiel von Anfang an auf unserer Seite! Aufgrund einer Bombenentschärfung mussten 4.000 Kielerinnen und Kieler am Samstag evakuiert werden. Die genutzten Schulen, die Schwimmhalle und das Parcoursgelände lagen jedoch außerhalb des Evakuierungsgebietes.

Auch das Wetter spielte mit. Während wir am Freitag vom ausrichtenden Landverband in Kiel noch mit Regen und den Worten „Kiel hat von drei Seiten Wasser. Von der Ostsee, von der Nordsee und von oben.“ begrüßt wurden, hielt sich das Wetter am Wettbewerbsamstag und blieb fast den gesamten Tag regenfrei.

Der schwimmerische Teil des Wettbewerbs fand im modernen Kieler Hörnbad statt. Direkt nebenan – rund um die Kieler Hörn – wartete zudem ein Parcours mit anspruchsvollen Aufgaben verteilt auf 10 Stationen auf die Kinder und Jugendlichen.

An den Erste-Hilfe Stationen mussten Verletzte – gespielt von Mimen und geschminkt durch das Notfalldarstellungsteam – fach- und sachgerecht von den



Gruppen versorgt werden, von Verbrennungen und Bewusstlosigkeit über Tierbisse bis hin zu Reanimation war alles dabei.

Neben dem Schwimmen und der Ersten Hilfe waren natürlich auch Kreativität, Sozialkompetenz und Wissen zum Deutschen Roten Kreuz gefragt. Denn Jugendarbeit beim Jugendrotkreuz bedeutet natürlich auch, die Kinder und Jugendlichen zu bilden, bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und ihnen die Grundsätze der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu vermitteln. Um auch einmal verschnaufen zu können, stand zwi-

schen den Aufgaben ein Besuch des Zoologischen Museums auf der Agenda. Dort konnten die Teilnehmenden zum Beispiel riesige Walskelette bewundern.

Nach einer Stärkung beim Abendessen fand die abschließende Siegerehrung in der Hein-Dahlinger-Halle statt.

Bei diesem gelungenen Wettbewerb arbeiteten Jugendrotkreuz und Wasserwacht auf Bundes- und Landesebene Hand in Hand und zeigten, wie gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit mit Leben gefüllt werden kann.

**Kiel – wir kommen gern wieder!**

**„ICH KOMME MIT DEM JRK IN VIELEN SITUATIONEN IN KONTAKT. ERLEBEN, DASS WIRD BEIM JRK GROSS GESCHRIEBEN UND MIT SPANNUNG, SPASS UND INTERESSANTEN THEMEN JEDER TAG GEFÜLLT.“**

**NICO WILDEMANN**

(Beauftragter für Kinder- und Jugendarbeit, Wasserwacht OG Senftenberg)

# ZU GUTER LETZT

## BEKANNTE JRK-TERMINE

2020	
12.10. - 18.10.	YABC-Seminar in Halle an der Saale
31.10.	Workshop „30 Jahre vereintes Jugendrotkreuz“ in Berlin
13.11. - 15.11.	Forum ehrenamtlicher Bundes- und Landesleitungen im JRK
02.12. - 04.12.	Seminar für JRK-Bildungsreferentinnen und -referenten in Hamburg

2021	
26.03. - 28.03.	Länderrat
24.09. - 26.09.	16. Bundeskonferenz
Vorauss. Anfang Oktober	17. Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen für JRK-Gruppen in der Wasserwacht im LV Badisches Rotes Kreuz
Vorauss. Ende Oktober	30. JRK-Bundeswettbewerb der Stufe I im LV Hessen
23.11. - 25.11.2021	Landesreferentinnen- und -referententagung in Potsdam (DRK-Landesverband Brandenburg)

Weitere Termine findet ihr stets aktuell auf [www.jugendrotkreuz.de](http://www.jugendrotkreuz.de)!

# IMPRESSUM UND FÖRDERUNG

## Herausgeber

### Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat

Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz  
Carstennstraße 58  
12205 Berlin

**Telefon:** 030 85404-390

**Fax:** 030 85404-484

**E-Mail:** jrk@drk.de

[www.jugendrotkreuz.de](http://www.jugendrotkreuz.de)

## Verantwortlich

Daniela Nagelschmidt

## Redaktion und Lektorat

JRK-Bundesleitung, Bundesgeschäftsstelle

## Gestaltung

[info@rx-medien.de](mailto:info@rx-medien.de), Sylva Hausburg

## Fotos

Deutsches Jugendrotkreuz  
(Titelbild, S. 3-13, S. 15-21)  
Wegewerk  
(S. 14)

## Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

*Der JRK-Bericht steht auch auf [www.jugendrotkreuz.de](http://www.jugendrotkreuz.de) zum Download zur Verfügung.*

Deutsches Rotes Kreuz 



[www.jugendrotkreuz.de](http://www.jugendrotkreuz.de)



**Deutsches Rotes Kreuz**

**Generalsekretariat**

Bundesgeschäftsstelle

Jugendrotkreuz

Carstennstraße 58

12205 Berlin